



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925

199 (30.4.1925) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-219435](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-219435)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Belegpreise: In Mannheim und Umgebung frei ins Haus oder durch die Post monatl. 2.50 ohne Beleggeld. Bei enl. Bestellung der mündlich. Bestätigung nach Bezahlung vorbehalten. Verteilungsdienst Nr. 17590 Karlsruhe. - Hauptredaktion: E. G. Z. - Reichs-Redaktion: Waldstr. 6. Schwaningerstraße 24. Mannheim 11. - Fernspr. Nr. 7941-7943. - Telegr. Adress: Mannheimer Zeitung. Erscheint wöchentl. 36mal.

Anzeigenpreise nach Tarif. Bei Vorauszahlung pro einwöchiger Anzeigensatz für allgemeine Anzeigen 0.40 M. (Kleinanzeigen 3-4 W. für Anzeigen an bestimmten Tagen stellen und Ausgaben wird keine Berechnung übernommen. Höhere Gewähr. Stelle. Betriebsänderungen um den Inhalt zu ändern. Einzelanfragen für Auslieferung oder befristete Ausgaben oder für vergrößerte Aufnahme von Anzeigen. Auftr. d. Fernspr. ohne Gewähr. Geschäfts-Mannheim.

Beilagen: Bilder der Woche Sport u. Spiel Aus Zeit u. Leben mit Mannheimer Musik-Zeitang Mannheimer Frauen-Zeitung Unterhaltungs-Beilage Aus der Welt der Technik Wandern u. Reisen Seiten u. Recht

Des früheren Kanzlers Wünsche und Hoffnungen

Sorgt für Entgiftung!

Marx an Hindenburg

Wir schämen uns nicht unserer Niederlage, denn wir haben als aufrichtige Männer ehrenvoll und nicht ohne Erfolg gekämpft. Wir sind stolz darauf, daß unser Kampf sachlich geführt wurde. Wir haben dem Gegner niemals die ihm gebührende Achtung verweigert (?), wir haben ihm niemals die vaterländische Gesinnung abgelehnt. Wir haben niemals durch Entschloffenheit konfessioneller Leidenschaften unserer Sache zu dienen versucht. Der große Gedanke der Volksgemeinschaft wurde von uns auch im Wahlkampf nicht preisgegeben. Uns eint die klare Erkenntnis der harten Notwendigkeiten unserer Außenpolitik; uns eint das Bewußtsein, daß ein unabweisbares Bekenntnis zur Deutschen Republik die notwendige Voraussetzung einer starken Staatsautorität ist; uns eint der Wille, unser ganzes öffentliches Leben mit sozialem Bewußtsein zu durchdringen. Wir vergessen auch nicht, daß noch Millionen unserer Volksgenossen unter der Last fremder Besatzung leiden. Kein Opfer darf uns zu groß sein, um dem ganzen deutschen Vaterlande die Freiheit zu bringen. Für dieses große Ziel kämpfen wir gemeinsam weiter! Dem Vaterland unserer Liebe! Dem Vaterlande unserer Arbeit!

Nicht nur im Himmel, sondern auch auf Erden ist über einen Sünder, der Buße tut, mehr Freude als über zehn Gerechte, die der Buße nicht bedürfen. Und so wollen auch wir unsere aufrichtige Freude darüber nicht unterdrücken, daß Badens Staatspräsident Dr. Heilpach, auf der Karlsruher Tagung der badischen Unternehmervereine über die Wahl Hindenburgs Worte gesprochen hat, die ein sympathisches und dankbares Echo besonders auch bei denen finden werden, die zwar seine Parteigegner, darüber hinaus und vor allem aber auch Deutsche sind, die alles, was der deutschen Einheit und damit den deutschen Interessen förderlich ist, kommt es von welcher Seite es wolle, stets mit Genugtuung begrüßen. Die vornehme Art, die in Dr. Heilpachs Worten zum Ausdruck kommt, erfüllt uns deshalb mit ganz besonderer Befriedigung, weil bekanntlich dieser demokratische Führer und Präsidialkandidat des ersten Wahlganges noch kurz vor der ersten Wahl in der deutsch-sächsischen „Neuen Zürcher Zeitung“ einen Aufsatz in die Welt hinausgeschickt hatte, in dem er sich in reichlich vorergriffener Weise über Hindenburg und dessen politisches Programm äußerte. Wenn nun jetzt, nachdem das deutsche Volk gesprochen hat, Herr Dr. Heilpach ausdrücklich dafür eintritt, daß die Wogen des politischen Kampfes zu dem Oberhaupt des deutschen Reiches nicht mehr hinauf schlagen dürfen, so ist das eine Forderung, von der man im Interesse einer möglichen Befriedigung unseres innerpolitischen Lebens nur wünschen kann, daß sie nicht nur überall im demokratischen Lager, sondern auch bei den anderen im Reichsbanner zusammengeschlossenen Parteien Beachtung finden möge. Denn wenn man, nachdem die Schlacht geschlagen und die Entscheidung gefallen ist, auch seinem Gegner Gerechtigkeit widerfahren läßt, wie Herr Dr. Heilpach es Hindenburg gegenüber getan hat und wie wir es hier Herrn Dr. Heilpach gegenüber um so lieber tun, als wir schon wiederholt die Klänge mit ihm kreuzen mußten, so zeigen wir damit der ganzen vorsehenden uns mißtraulich beobachtenden Welt, daß wir in ständig zunehmender Weise ein politisch reifes Volk werden dessen einzelne Glieder und Parteigruppen bei aller auch noch so heftiger parteipolitischer Bekämpfung doch nie vergessen, daß sie alle Brüder eines Volkes, ein und derselben Schicksalsgemeinschaft sind. Wenn wir uns bei all unserem politischen Tun und Lassen von solchen Gesichtspunkten leiten lassen, dann werden wir, wenn auch ohne Waffen, dem Auslande gegenüber stets ein Faktor sein und bleiben, den man respektieren muß.

Staatssekretär Meißner bei Hindenburg

Die Zeremonie, unter der sich die Amtübernahme durch den neuwählten Reichspräsidenten und dessen Vereidigung vollziehen wird, ist in ihren wesentlichen Teilen zwischen Reichspräsidenten und Reichsregierung schon vor dem Wahlausschluß festgelegt worden. Bei dem Besuch des Reichspräsidenten bei Hindenburg hat dieser dem unangetragenen Besuche keine Zustimmung erteilt. Wie bereits gemeldet, befindet sich Staatssekretär Meißner, der das Büro des Reichspräsidenten leitet, heute in Hannover, um sich dem neuen Reichspräsidenten vorzustellen. Voraussichtlich werden sich die Veränderungen im dem Büro des Reichspräsidenten nach derselben Quelle, wohl auf Wunsch des Reichspräsidenten nach Petersburg nach dem bisherigen Reaktionsrat Walter beschleunigen, an dessen Stelle bereits vorige Woche Reaktionsrat v. Erdmannsdorff, bisher in der Konsularabteilung des Auswärtigen Amtes und früher in Mexiko, treten wird.

Der frühere amerikanische Botschafter in Berlin, Gerard, begibt sich nach Ungarn zum Besuche von Verwandten. Gerard machte aufsehenerregende Feststellungen über die zukünftige Haltung der deutschen Politik. Er sagte voraus, daß Hindenburg heimlich eine ungeheure „Kriegsmaschinerie“ schaffen werde, allerdings würden die deutschen Besonnenen sich diesen kriegerischen Gelüsten nicht anschließen. Der Versuch, einen Krieg zu führen, würde zu einer Revolution führen. Das Mißtrauen, das die Welt Hindenburg entgegenbrachte, würde sich auch darin äußern, daß, so lange er Präsident wäre, kein Wechsel in der vollen Höhe der Reparationszahlungen eintreten würde. Andererseits meint aber Gerard, daß man vom deutschen Standpunkte aus die Wahl wohl verstehen könnte. Er jedenfalls hätte, wäre er Deutscher gewesen, Hindenburg gewählt. (Ra, also)

Gerard als Prophet

(Spezialkabeldienst der United Press)

Der frühere amerikanische Botschafter in Berlin, Gerard, begibt sich nach Ungarn zum Besuche von Verwandten. Gerard machte aufsehenerregende Feststellungen über die zukünftige Haltung der deutschen Politik. Er sagte voraus, daß Hindenburg heimlich eine ungeheure „Kriegsmaschinerie“ schaffen werde, allerdings würden die deutschen Besonnenen sich diesen kriegerischen Gelüsten nicht anschließen. Der Versuch, einen Krieg zu führen, würde zu einer Revolution führen. Das Mißtrauen, das die Welt Hindenburg entgegenbrachte, würde sich auch darin äußern, daß, so lange er Präsident wäre, kein Wechsel in der vollen Höhe der Reparationszahlungen eintreten würde. Andererseits meint aber Gerard, daß man vom deutschen Standpunkte aus die Wahl wohl verstehen könnte. Er jedenfalls hätte, wäre er Deutscher gewesen, Hindenburg gewählt. (Ra, also)

Ein Ruf aus Marx' an den Volksblock

Der preußische Landtag hat sich heute bereits zu sehr früher Stunde versammelt, um die Aussprache über die Regierungserklärung zu beginnen, die heute beendet werden soll. Gleich zu Beginn der Sitzung meldet sich wiederum der Ministerpräsident Braun zu Wort. Der erste Teil seiner Rede war stark polemisch gefärbt. Er wendet sich zunächst gegen die Deutschnationalen, denen er vorhält, daß sie durch ihre Obstruktion die Arbeit des Parlaments unmöglich gemacht haben. Zu Dr. v. Campe's gestrigen Ausführungen bemerkt Herr Braun, daß eine Volksgemeinschaft, von der die Sozialdemokratie von vornherein ausgeschlossen werden soll, keine Volksgemeinschaft genannt werden könne. Außerdem bezweifelt er, daß ein solcher Vorschlag von der Rechten überhaupt ernst gemeint sei. Dann nimmt der Ministerpräsident am 2. Teil seiner Rede politisch Stellung zur Regierungskrise. Er erklärt unter lärmenden Rundgebungen der Rechten, daß er auf dem von ihm eingeschlagenen Weg versuchen werde, eine neue arbeitsfähige Regierung zustande zu bringen. Wenn das aber nicht gelänge, müßte der Landtag eben aufgelöst werden. Es läge aber im Interesse des preußischen Volks, sich die Arbeit und die Verantwortung einer Reue zu ersparen, da überall eine tiefe Sehnsucht nach Ruhe herrsche. Der Ministerpräsident drückte zum Schluß die Hoffnung aus, daß der Landtag sein Verhalten so einrichten möge, daß Preußen eine neue Wahl erspart bleibe. Zu guter Letzt richtete er an die Adresse der Deutschen Volkspartei direkt die Aufforderung, zur Politik der großen Koalition zurückzukehren. Brauns Rede wurde von den Deutschnationalen mit stürmischem Widerspruch, in der Mitte und auf der Linken mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Im weiteren Verlaufe der Debatte kommt es zu

Braun vor dem preußischen Landtag

Der preußische Landtag hat sich heute bereits zu sehr früher Stunde versammelt, um die Aussprache über die Regierungserklärung zu beginnen, die heute beendet werden soll. Gleich zu Beginn der Sitzung meldet sich wiederum der Ministerpräsident Braun zu Wort. Der erste Teil seiner Rede war stark polemisch gefärbt. Er wendet sich zunächst gegen die Deutschnationalen, denen er vorhält, daß sie durch ihre Obstruktion die Arbeit des Parlaments unmöglich gemacht haben. Zu Dr. v. Campe's gestrigen Ausführungen bemerkt Herr Braun, daß eine Volksgemeinschaft, von der die Sozialdemokratie von vornherein ausgeschlossen werden soll, keine Volksgemeinschaft genannt werden könne. Außerdem bezweifelt er, daß ein solcher Vorschlag von der Rechten überhaupt ernst gemeint sei. Dann nimmt der Ministerpräsident am 2. Teil seiner Rede politisch Stellung zur Regierungskrise. Er erklärt unter lärmenden Rundgebungen der Rechten, daß er auf dem von ihm eingeschlagenen Weg versuchen werde, eine neue arbeitsfähige Regierung zustande zu bringen. Wenn das aber nicht gelänge, müßte der Landtag eben aufgelöst werden. Es läge aber im Interesse des preußischen Volks, sich die Arbeit und die Verantwortung einer Reue zu ersparen, da überall eine tiefe Sehnsucht nach Ruhe herrsche. Der Ministerpräsident drückte zum Schluß die Hoffnung aus, daß der Landtag sein Verhalten so einrichten möge, daß Preußen eine neue Wahl erspart bleibe. Zu guter Letzt richtete er an die Adresse der Deutschen Volkspartei direkt die Aufforderung, zur Politik der großen Koalition zurückzukehren. Brauns Rede wurde von den Deutschnationalen mit stürmischem Widerspruch, in der Mitte und auf der Linken mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Im weiteren Verlaufe der Debatte kommt es zu

Die Pariser Wirtschaftsverhandlungen

Die deutsche und die französische Delegation trat gestern zu einer Vollsitzung zusammen. Der französische Handelsminister sprach seine Genehmigung darüber aus, daß Dr. Trendelenburg wieder genügend hergestellt sein wird, um den Vorhitz der Delegation in dem Augenblick zu übernehmen, wo die Verhandlungen in eine entscheidende Phase eintreten werden. Beide Delegationen stimmten darin überein, daß trotz der Schwierigkeiten in Bezug auf die Festsetzung der Tarife und über einen Ausgleich der bestehenden Forderungen in Wäde ein vorläufiges Abkommen notwendig sei. Der Handelsminister teilte den Arbeitsplan mit. Auch hierüber verständigte man sich in der gestrigen Sitzung. Es wurde beschlossen, daß über die weiteren Verhandlungen vollkommenes Stillschweigen bis zur endgültigen Verständigung zwischen den Delegationen gewahrt werden soll.

Die Entwaffnungsfrage vor der Botschafterkonferenz

Der Botschafterkonferenz vor heute morgen ins französische Außenamt zu einer Sitzung einberufen worden, um den Ergänzungsbericht des Marschalls Foch über den Stand der deutschen Entwaffnung zu prüfen. Dieser Bericht soll die Grundlage einer Note bilden, die in dieser Frage von den Alliierten Deutschland übermittelt werden soll. Bekanntlich wurde der deutschen Regierung am 5. Januar d. Js. von den alliierten Regierungen mitgeteilt, die Befehung der Kölner Zone würde über die vertragmäßige Frist hinaus aufrecht erhalten, da der provisorische Bericht der Kontrollkommission den Beweis dafür liefere, daß Deutschland seinen Verpflichtungen nicht nachgekommen sei. Im Laufe des Monats Februar überreichte dann General Walsch der Botschafterkonferenz endlich den endgültigen Bericht der Kontrollkommission, der sofort dem Militärkomitee in Versailles zur Begutachtung überwiesen wurde. Das Komitee brachte nach langwierigen Verhandlungen ein Gutachten zustande. Die Botschafterkonferenz war jedoch der Ansicht, daß dieser Bericht noch einiger Ergänzungen bedürfe und wies ihn an Marschall Foch zurück, mit der Bitte, gewisse Punkte näher zu präzisieren, vor allem den Grad der Verletzungen, die Deutschland zur Last gelegt werden und die Maßnahmen zu bestimmen, die von Deutschland verlangt werden sollen, damit die militärischen Bestimmungen des Vertrags als erfüllt betrachtet werden können. Dieser zweite Bericht des Marschalls Foch lag heute der Botschafterkonferenz zur Beratung vor. Die Sitzung, der auch Marschall Foch beizuohnte war sehr kurz und führte zu keinem Ergebnis. Die Botschafter hatten von ihren Regierungen noch keine Instruktionen erhalten. Aus diesem Grunde wurde die Sitzung auf einen späteren Zeitpunkt vertagt.

bestimmten konfessionellen Ausnahmeforderungen zwischen den Deutschnationalen und dem Zentrum. Der Redner des Zentrums wendet sich in großer Erregung gegen die Behauptung, daß der Popst sich beim Wahlkampf gegen ein Zusammengehen des Zentrums mit der Sozialdemokratie ausgesprochen habe. Niemand hätte das Zentrum beim Zusammenarbeiten mit der Sozialdemokratie auch nur einen feiner Grundfähr preisgegeben und würde es auch in Zukunft nicht tun.

New York, 30. April. Der Sterlingkurs ist am Mittwoch hier auf 4.84 1/2 Dollar gestiegen. Die Steigerung beträgt 19 Schilling 2 Pence. Dies ist der höchste Kurs seit dem Jahre 1915.

Reichs-Reklame-Messe

Bericht für die 'Neue Mannheimer Zeitung' von Josef Brüggemann, B. D. R.

Achtung! Dienstag, 28. April, nachmittags 3 Uhr, fährt durch diese Straße der Reklame-Umzug des Verbandes Deutscher Reklame-Fachleute...

Und nun zur Ausstellung. Am Bahnhof Mühlstein rufen dem Ankommenden die Pläne des Reichs-Reklame-Umzugs...

Beim Rundgang treffe ich einen Mannheimer Bekannten: Die Neue Mannheimer Zeitung, die anlässlich der Reklame-Messe eine Wirkungsvolle und viel beachtete Sonderausgabe...

Eine Sacke für sich bildet innerhalb der Ausstellung das Reklame-Theater mit dem Schwank: 'Ist denn hier der Teufel los?'...

genordene Tischler dem trinkstüchtigen Schuster, der jeden den stillen Kampf zwischen dem Glase Schnaps und dem Desimarkts...

Städtische Nachrichten

Die Mannheimer Mai-Festtage 1925

Aus der Fülle der derzeitigen Vorkommnisse leuchtet seit einigen Tagen ein künstlerisch äußerst wertvolles Licht hervor...

Unter den künftigen Veranstaltungen wollen wir bis in den ersten Maihälfte folgende Gastspiele der Hartung & Böhne, Berlin...

Förderung des Sonntags- und Ausflugsverkehrs

Um den Ausflugsverkehr an Sonn- und Feiertagen zu fördern, hat der Verkehrs-Verein bei der Reichsbahndirektion...

z. B. bisher schon verschiedentlich beantragt worden, daß nicht alle Sonntagzüge in Oberbach-Neuterebach halten...

Wegen der Herstellung einer durchgehenden Verbindung von Mannheim nach Riedel i. O. und zurück haben wir mit der Reichsbahndirektion...

Nachdem im kommenden Herbst der beschleunigte Fernverkehr Stuttgart-Heilbronn-Oberach-Darmstadt-Dannstadt...

Beeinträchtigungen von Handel und Verkehr

Zu dem unter dieser Überschrift in Nr. 173 vom 15. April veröffentlichten Artikel erhalten wir auch vom Postamt Mannheim...

Auch die Reichsbahndirektion Karlsruhe teilt uns die erfreuliche Mitteilung in einem besonderen Schreiben mit...

Wenn mit den Zellkarton-Verfahren getrieben wurde, war es selbstverständlich das gute Recht der Bahn...

Semesterbeginn an der Handels-Hochschule Mannheim. Die Hauptmatrikulation der Studierenden...

Erfolg eines Mannheimer Architekten. In dem großen für alle deutschen Architekten und Bildhauer...

Walpurgisnacht

Von Wilhelm Hochgrebe

Am keinen Tag des Jahresjahres täuschen sich — noch heute — so viele abergläubigen Meinungen wie an den 1. Mai...

allerlei Unfug treiben. Oft vererbt sich die Hysterie von der Mutter auf die Tochter...

In Schwaben feiern die Hegen ihre Feste auf dem Heuberge bei Rotenburg. Stand die Walpurgisnacht vor der Tür...

Auch Kobolde und Drachen, kleinfische Kröten, Eulen und Fledermäuse beteiligen sich an diesem Spuk...

Die Walpurgisnacht, wie der Hegen glaube überhaupt, hat furchtbare Opfer gefordert...

in die Laufende. 1515 wurden in Genf 500 der Zauberei beschuldigte Frauen verurteilt...

Kunst und Wissenschaft

Ein Grünewald-Fund in Weimar. Im Weimarer Schlossmuseum lag bisher unbeachtet unter dem Namen eines Dürer-Nachahmers...

Neue Mannheimer Zeitung - Handelsblatt

Berliner Devisen

Table with columns for currency types (e.g., Gold, Silber, Papier) and exchange rates for various locations (e.g., London, New York, India).

U. G. für Zellstoff und Papierfabrikation, Wächtersburg.

Der Aufsichtsrat beantragt für das abgelaufene Geschäftsjahr die Ausschüttung einer Dividende von 6 Prozent.
U. G. für Zellstoff und Papierfabrikation, Wächtersburg. Der Aufsichtsrat beantragt für das abgelaufene Geschäftsjahr die Ausschüttung einer Dividende von 6 Prozent.
U. G. für Zellstoff und Papierfabrikation, Wächtersburg. Der Aufsichtsrat beantragt für das abgelaufene Geschäftsjahr die Ausschüttung einer Dividende von 6 Prozent.

Neueste Handelsnachrichten

Washington, 30. April. (Spezialdienst der United Press). Das Shipping board unterzeichnet die Verträge mit der Robert Dollar Company über den Verkauf von fünf dem Shipping board gehörigen großen Passagierschiffen der Präsidentenfleets.
Washington, 30. April. (Spezialdienst der United Press). Das Shipping board unterzeichnet die Verträge mit der Robert Dollar Company über den Verkauf von fünf dem Shipping board gehörigen großen Passagierschiffen der Präsidentenfleets.
Washington, 30. April. (Spezialdienst der United Press). Das Shipping board unterzeichnet die Verträge mit der Robert Dollar Company über den Verkauf von fünf dem Shipping board gehörigen großen Passagierschiffen der Präsidentenfleets.

Waren und Märkte

Mannheimer Produktbörse

m. Mannheim, 30. April. (Eigener Bericht). Bei Fortführung der Verbraucher nahm die heutige Mannheimer Produktbörse einen ruhigen Verlauf.
m. Mannheim, 30. April. (Eigener Bericht). Bei Fortführung der Verbraucher nahm die heutige Mannheimer Produktbörse einen ruhigen Verlauf.
m. Mannheim, 30. April. (Eigener Bericht). Bei Fortführung der Verbraucher nahm die heutige Mannheimer Produktbörse einen ruhigen Verlauf.

Mannheimer Viehmarkt

Der Viehmarkt vom 30. April war gezeichnet: 212 Kühe, 7 Schweine, 767 Ferkel und Kälber, Breite für 90 Rg.
Der Viehmarkt vom 30. April war gezeichnet: 212 Kühe, 7 Schweine, 767 Ferkel und Kälber, Breite für 90 Rg.
Der Viehmarkt vom 30. April war gezeichnet: 212 Kühe, 7 Schweine, 767 Ferkel und Kälber, Breite für 90 Rg.

Offizielle Preise der Mannheimer Produktbörse

Table listing various commodities like wheat, flour, and oil with their respective prices in Mannheim.

Vertriebspreise vom 16. bis 30. April

Weizen, austral. 23, Roggen, austral. 21, Kanada-Hafer 21, Braugerste, austral. 20, andere Sorten 23, Futtergerste 21, Raigras, gelbes 20,25, Rotmais —, Tendenz ruhig.

Schiffahrt

Frankfurter Schiffahrt in Duisburg-Ruhrort vom 29. April. Die allgemeine Geschäftslage hat weiter an. Eine Veränderung in den Berg- und Talschiffen ist nicht eingetreten.

Börseberichte

Frankfurter Wertpapierbörsen

Schwächere Tendenz

Frankfurt a. M., 30. April. (Drabik). Die zum Ultimo eingetretene außerordentliche Verschärfung des Geldmarktes hatte heute Abgaben in größerem Ausmaß zur Folge, was bei der geringen Liquidität des Marktes zu Kursverlusten verbunden war.
Frankfurt a. M., 30. April. (Drabik). Die zum Ultimo eingetretene außerordentliche Verschärfung des Geldmarktes hatte heute Abgaben in größerem Ausmaß zur Folge, was bei der geringen Liquidität des Marktes zu Kursverlusten verbunden war.

Berliner Wertpapierbörsen

Berlin, 30. April. (Drabik).

An der Börse zeigte sich heute keine Unternehmungslust, da man anscheinend die weitere Entwicklung der Lage abwarten will.
An der Börse zeigte sich heute keine Unternehmungslust, da man anscheinend die weitere Entwicklung der Lage abwarten will.
An der Börse zeigte sich heute keine Unternehmungslust, da man anscheinend die weitere Entwicklung der Lage abwarten will.

Industrieentwicklung des bayerischen Staates

Im Staats-Haushaltssanierungsbuch des bayerischen Landes wurde eine Abgrenzung der Industrieentwicklung festgelegt.
Im Staats-Haushaltssanierungsbuch des bayerischen Landes wurde eine Abgrenzung der Industrieentwicklung festgelegt.
Im Staats-Haushaltssanierungsbuch des bayerischen Landes wurde eine Abgrenzung der Industrieentwicklung festgelegt.

Kaufmanns-Kontokorrentverfahren

Das Kaufmanns-Kontokorrentverfahren ist über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft 'G. v. R. u. C.' in Kraft getreten.
Das Kaufmanns-Kontokorrentverfahren ist über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft 'G. v. R. u. C.' in Kraft getreten.
Das Kaufmanns-Kontokorrentverfahren ist über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft 'G. v. R. u. C.' in Kraft getreten.

Verkauf von Aktien

Die Aktien der Allgemeinen Deutschen Kreditbank A.-G. wurden am 28. April in Stuttgart öffentlich versteigert.
Die Aktien der Allgemeinen Deutschen Kreditbank A.-G. wurden am 28. April in Stuttgart öffentlich versteigert.
Die Aktien der Allgemeinen Deutschen Kreditbank A.-G. wurden am 28. April in Stuttgart öffentlich versteigert.

Kurszettel

Aktien und Kursschichten in Prozenten.

Frankfurter Dividenden-Werte

Table listing dividend values for various stocks on the Frankfurt exchange.

Frankfurter Dividenden-Werte

Table listing dividend values for various stocks on the Frankfurt exchange.

Berliner Verkehrs-Kurse

Table listing traffic rates for various routes from Berlin.

Frankfurter Festverzinsliche Werte

Table listing fixed interest rates for various financial instruments.

Mannheimer Festverzinsliche Werte

Table listing fixed interest rates for various financial instruments in Mannheim.

Frankfurter Festverzinsliche Werte

Table listing fixed interest rates for various financial instruments.

Mannheimer Festverzinsliche Werte

Table listing fixed interest rates for various financial instruments in Mannheim.

Aus dem Rechtsleben

Grundstückskauf Minderjähriger

Grundständige Reichsgerichtsentcheidung vom 9. Februar 1925

Mit bei einem Rechtsgeschäft eine vormundschaftsgerichtliche Genehmigung erforderlich und fordert der andere Teil dem Vormund zur Mitteilung darüber auf, ob die Genehmigung erteilt sei...

Vertagsrücktritt

In Bezug auf die Rückentwertung und den Rücktritt vom Lieferungsvertrage mangels Aufwertung hat das Reichsgericht in ständiger Rechtsprechung grundsätzlich angenommen...

Mein lieber Mann, unser guter Vater Michael Grabmayer ist heute nachmittags nach längerem Leiden im 69. Lebensjahre sanft entschlafen.

Mannheim (Hch. Lanzstr. 36), den 29. April 1925 Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Margaretha Grabmayer geb. Lotz, Hermann Grabmayer, Otto Grabmayer.

Danksagung. Für die überaus zahlreichen Beweise herzlichster Teilnahme anlässlich des Heimgangs zur ewigen Ruhe meiner lieben Frau, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante Frau Lina Waibel geb. Münz spreche ich auf diesem Wege allen Beteiligten meinen tiefgefühltesten wärmsten Dank aus.

Danksagung. Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste sagen wir hierdurch unseren verbindlichsten Dank. MANNHEIM, 30. April 1925 Karl Sieder Ingenieur und Frau.

Roch Wählung des Schlichterens u. vollzogener Schlichtungsverhandlung wird das Verfahren über das Vermögen des Lebensmittelmittlers Josef Ditt in Mannheim, K. 4. 13 aufgehoben.

Der Doppelbescheid über eine Briefpostkarte von M. 44 700... eintragen im Grundbuch von Mannheim, Band 136 S. 29, 3. Abteilung Nr. 8...

Der Doppelbescheid über eine der Josef Braun Witwe geb. Rohrer in Mannheim zu Lebende Briefpostkarte von 24 000 RM, lösend auf dem Grundbuch 2. B. Nr. 4539 der Gemeindefirma Mannheim...

Handelsregister. In das Handelsregister wurde eingetragen: Am 4. Februar 1925: 1. Firma 'Reis & Co. Kattengasse' in Friedriehsdorf...

In das Handelsregister wurde heute eingetragen: 1. Firma 'Eamt & Selde Gesellschaft mit beschränkter Haftung' in Mannheim...

anerkannt raschen und sicheren Erfolg erzielen Sie durch Aufgäbe Ihrer Anzeigen in der Neuen Mannheimer Zeitung.

Kauf-Gesuche. Hauskauf. Großer Garten. Miet-Gesuche. 2-Zimmerwohnung. Arzt. leere Zimmer. Zimmer. 2 Zimmer und Küche.

Kinderzeitung „Der kleine Coco“ gratis

1/2 lb nur 50¢

Kinderzeitung „Der kleine Coco“ gratis

Margarine

buttergleich

Rahma

Neu erscheinen: Lila „Fachzeitung für liebe kleine Kinder“.

Offene Stellen

Bezirksvertretung

Für den nördlichen Teil Badens wird für eine freizunehmende Dolmetscherin D. H. F. ein Ersatzkandidat und in Nachstellen ein Ersatzkandidat.

Vertreter

Kandidat mit Referenzen unter M. O. 78 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. *1948

Damen und Herren

sucht jüngere intelligente Stenotypistin

Stenotypistin

Die ich auch zur Bedienung eines Telefons erbeten. *1949

Mitarbeiter gesucht!

Kaufm. Teilhaber

Reisende

Chauffeur

Hausierer(in)

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Friseur

Alleinmädchen

Junges Mädchen

Stellen-Gesuche

Schriftsetzer

Bankportier

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Ausnahme - Angebot!

Bahnkoffer

Reisetaschen

Handkoffer

Lederkoffer

Aktienmappen

Gebr. Wolff, P 7, 18

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Heirat

Ehe

Vermischtes

Englisch - Französisch

Italienisch - Spanisch

Butter

Vermietungen

Circa 60 Zimmer

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Sommerfrische!

Gasthaus zum „Mühlhölzle“

Erste Mannheimer - Delzentrale

Bachöl

Tafelöl

Weizenmehl

Weizenmehl

Zucker

Nuß-Schm a z

Malaga Gold

Bohnenkaffee

Möhlen-Beize

Erfinder-Vorwärts

Verkäufe

Fabrikantwesen

Vermietungen

Grosse Lager-Fabrikräumlichkeiten

Büro

Schlaf- u. Wohnzimmer

Schlaf- u. Wohnzimmer

Schlaf- u. Wohnzimmer

Schlaf- u. Wohnzimmer

Schlaf- u. Wohnzimmer

Schlaf- u. Wohnzimmer

Schlaf- u. Wohnzimmer

Schlaf- u. Wohnzimmer

Schlaf- u. Wohnzimmer

Schlaf- u. Wohnzimmer

Schlaf- u. Wohnzimmer

Schlaf- u. Wohnzimmer

Schlaf- u. Wohnzimmer

Alle von Handel, Industrie und Gewerbe benötigten DRUCK-ARBEITEN liefert in bekannt vorzüglicher Ausführung DRUCKEREI DR. HAAS G.M.B.H. MANNHEIM · E 6, 2

Kauf-Gesuche, Leichtmotorrad, Miet-Gesuche, Kukirolen Sieschon? Das heißt: Betreiben Sie systematische Fußpflege? Hierzu gehören: 1 Packung Kukirol-Puders, 1 Dose Kukirol-Stirpuder und 1 Schachtel Kukirol-Hühneraugen-Pflaster.





Vor-Anzeige!
Wegen Umbau und Erweiterung meiner Verkaufs-Räume
 muß mein Warenlager vorübergehend auf ein Mindestmaß beschränkt werden. — Zu diesem Zwecke veranstalte ich einen
Grossen Sonder-Verkauf
 in allen Artikeln. — Preise, Qualitäten und Auswahl sind staunenswert vorteilhaft und werden den guten Ruf der Firma für
 Billigkeit von Qualitätswaren erneut dartun
 ➔➔ **Verkaufsbeginn: Heute Donnerstag, den 30. April.** ➔➔

Amtliche Verordnungen der Stad. Gemeinde
 Für das Abstreifen von Schnee sind folgende öffentliche Plätze festzusetzen:
 1. für das Stadtgebiet links des Neckars, der linken Heidenheimer Straße an der Seidenheimer Landstraße hinter dem Gürtel,
 2. für das Stadtgebiet rechts des Neckars einschließlich der Stadteile Waldhof und Ruffertal, der Platz beim Jungensplatz,
 3. für den Stadtteil Heidenheim, die alte Kiesgrube an der Heidenheimerstraße,
 4. für den Stadtteil Sandhofen, die Sandgrube am Heidenheimerweg,
 5. für den Stadtteil Neckarau, der Abblaspfad im Viehen,
 6. für den Stadtteil Heilau, der Abblaspfad Sportwiese an der Schwelgerstraße.
 An anderen Stellen darf Schnee bei Vermeidung vollständiger Beseitigung nicht abgefahren werden.
 Mannheim, den 27. April 1925.

Miet-Berechnungen u. techn. Gutachten
 fertigt *1873
Franz Spaeth
 U.S. 9 Architekt U.S. 9
Zwangsversteigerung.
 Freitag, den 1. Mai 1925, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Mannheim im Pfandlokal O 6, 2 gegen das Johann im Volkredungsbüro öffentlich versteigern:
 1. Vollen Schafstade, Kafas, Reis und Tee.
 1. Vollen Kung- und Wickerstoffe, Möbel und Sonstiges.
 Mannheim, den 30. April 1925.
 Memkenyer, Gerichtsverwalter.

Sonderzug nach Köln am Rhein.
 Sonntag, den 3. Mai 1925
 Fahrpreis einseit. Fahrkarte verböhrung
Mk. 12.50
 Abfahrt ab Mannheim 1.30 Uhr vorm
 Abfahrt ab Köln 8 Uhr abends
 Fahrkarten sind erhältlich:
 Sigarenhaus E. Decker E 1. 18. Post Hoyer
 O 7, 12. Verkehrsverein. Verein für Kaufleute
 a. D. N 7, 8. 5054
 Beteiligung jedermann gestattet

Verkäufe
Bauplatz
 mit Bauhypoth. Zusage
 Nähe Friedrichs-Grube, für städtisches Wohnhaus 2- und 3-Zimmerwohnung mit Bad, gr. Hof, für Werkst., Lager, Magazin, Büro oder dergl. günstig zu verkaufen *1942
 Genehmigte Baupläne vorhanden. Gef. Anfragen unter W. C. 90 an die Geschäftsstelle des Blattes

Zwei betriebsfähige, viereckige
Tanks
 vollständig geschlossen,
 1. 37 cm. Inhalt, 6300 x 2100 x 2800
 komplett, sofort wegen Platzmangel
 ab Mannheim-Rheinau
 zu verkaufen
 Angebote unter A. R. 117 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 4978

Perser-Teppiche.
 Ein zehner Tagon ca. 250-350 cm 1650 Mt.
 Tabris ca. 250-300 cm 1550 Mt.
 Mahal ca. 225-325 cm 1400 Mt.
 auch gegen Firmen-Brief zu verkaufen.
 Angebote unter A. U. 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 5006

Aus eigener Einfuhr eingefroren:
 Große Sendungen

Perser-Teppiche

Zimmer-Teppiche, Verbindungsstücke, Läufer

Die eigene Einfuhr erspart viele Nebenspesen und Zwischenhändler-Verdienst und gibt uns dadurch die Möglichkeit

unerreichbar billige Preise

zu stellen.

Lagerbesichtigung u. Auswahlendungen ohne jeden Kaufzwang

Teppichhaus J. Hochstetter G. m. b. H.
 Vertrauenshaus für Perser-Teppiche
 Mannheim reg. 1850 Kunsstr., N 4, 11/12

Französisch!
 Konversationsunterricht erteilt Französisch. Fr. zu erfragen in der Geschäftsstelle. *1902

Spanisch!
 Unt., Konz. u. Konvers. ert. Auslandsdeutscher. 12) Kufentz, in Span. Anfragen unt. L. B. 39 a. b. Geschäftsst. *1903



Wir verkaufen solange Vorrat von eig. Schlachtungen:
Schweinefleisch (Lappen) . . Pfd 90 Pt.
 Bug Pfd. 95 Pt. Coteletts Pfd. 1.15 M.
Dürrfleisch Pfd. 1.30 M.
 do. das Pfd. 1.40 M.
Hausm. Leberwurst . . Pfd. 1.00 M.
 Ia. Ia. Qualität, zum braten 5060

Weinrestaurant Reichspost
 Q 1, 11
 Ab 1. Mai, von 7 Uhr an
Wiener Künstler-Stimmungskapelle
 Geschwister Christl, Eva und Peter Riedhofer
 in ihrer originellen Volkstracht. *1951

Kauf-Gesuche
Haus
 mit Einfuhr und Dintergebäude zu kaufen gesucht. Vermittler verboten. *1948
 Knecht mit Preisangabe unter M. A. 68 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

In der Qualität liegt die Preiswürdigkeit!
 Meine ungewöhnlich preiswerten Angebote erklären sich durch meinen umfangreichen Einkauf, der durch den grossen Umsatz bedingt ist. Man überzeuge sich durch unverbindliche Besichtigung, dass meine Angebote wirklich Ausserordentliches bieten!
 Einige besonders vorteilhafte Einrichtungen für den schnell entschlossenen Käufer:
 Echtes Eichen-Schlafzimmer hochvornehm, für Spiegelschrank, 180 cm breit, oval, leicht Kristallspiegel, echt wasserfest, Marmor, kompl. M. 675.-
 Echtes Eichen-Schlafzimmer aufpassen! schwere, hochpreisige Modelle, 180 cm breit, für Spiegelschrank, oval, geschl. Kristallspiegel, echt w. Marmor, kompl. M. 775.-
 Speisezimmer, echt Eiche, elegant schwerer eleg. Ausführung, auch Rindlederstuhl kompl. M. 775.-
 Herrenzimmer, echt Eiche, schwere süddeutsche Arbeit, symmetrische Ausführung, Schreibtisch u. 2 echte Hängelampen, kompl. M. 675.-
 Eleg. naturf. Küchen, nur die erstklassigsten Ausführungen, kompl. vom M. 195.-
Zahlungserleichterung!
 Badische Möbel- und Betten Industrie
Herm. Graff
 Mannheim, Schwatzingerstr. 34/40

Miet-Gesuche
 Vornehm. Herr. mit eigenem Möbel möglicherweise sofort
2 oder 3 leere Zimmer
 eventuell Tausch.
 Angebote unter M. J. 71 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Heirat
 Geschäftsmann (Auslandsdeutscher), alleinlebend, sucht, da er ihm ein Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege mit befferer Dame von 35-45 Jahren, sweds

Heirat
 Bekannt zu werb. (Einheirat l. Geschäft). Bewerbungen erwünscht.
 Gef. Zuschriften unt. K. V. 33 a. b. Geschäftsstelle des Bl. *1895

Unterricht.
 Lehrer (Musik-Dr.) ert. **Englisch u. Französisch** auch Radio. In Refer. Gerstenheim, T. 6. 37. IV.

Polsterer
 arbeitet Metz. u. Söldner bei billiger Preisberechnung auf. Co. Zeitsch. **Erst Schattungs** *2001 R. 1. 12.
 Abiturient der Eberhardshausen erst. gründliche **Nachhilfe**
 in allen Fächern. Angebote unter H. A. 65 an die Geschäftsstelle.

Assenheimer
 E 2, 1/3

Gute Qualitäten zu den denkbar niedrigsten Preisen!

Mäntel . .	9 ⁷⁵	12 ⁵⁰	15.-	19.-	22.-	27.-	36.-	42.-	48.-	55.-	63.-	69.-
Kostüme . .	13 ⁵⁰	21 ⁵⁰	29.-	33.-	37.-	45.-	49.-	55.-	59.-	68.-	75.-	89.-
Kleider . .	5 ⁸⁰	7 ⁵⁰	9 ⁷⁵	11 ⁵⁰	14 ⁵⁰	19 ⁵⁰	24.-	29.-	35.-	39.-	48.-	59.-
Kasaks u. Blusen	2 ⁵⁰	3 ⁹⁵	5 ⁹⁵	6 ⁷⁵	8 ⁵⁰	9 ⁷⁵	12.-	14 ⁵⁰	17 ⁵⁰	21.-	24.-	27.-